

Führungen

Sonntag, 17.7., 31.7., 28.8., 4.9., 25.9., jeweils 15 Uhr
Mittwoch, 20.7., 17.8., 21.9., jeweils 18 Uhr

Öffentliche Führungen

Donnerstag, 14.7., 21.7., 28.7., 4.8., jeweils 14 Uhr

Führungen für Kinder

Ab auf die Insel! Mit Max und Lotte Pechstein in der Südsee

Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern zwischen 7 und 12 Jahren.

Dauer: ca. 90 min

Samstag, 9.7., 21 und 22 Uhr (Museumsnacht)

Kuratorenführungen

Kurzführungen mit Prof. Dr. Aya Soika, Julia Pechstein und Alexander Pechstein

Sonntag, 14.8., 14 Uhr

Kuratorenführung

Führung mit Prof. Dr. Aya Soika

Öffentliche Stadtführungen

Treffpunkt: Eingang Rathaus

Endpunkt: KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU

Max-Pechstein-Museum

Samstag, 9.7., 18 Uhr (Museumsnacht)

Samstag, 13.8., 17.9., jeweils 14 Uhr

Kostümführung

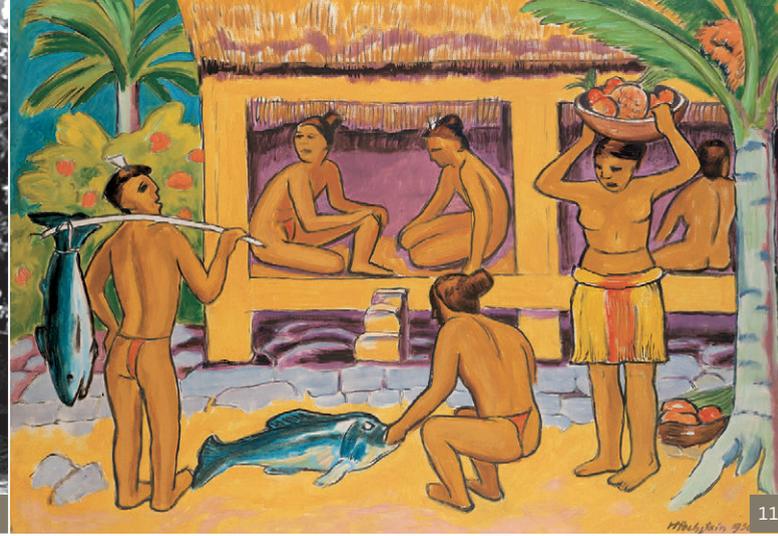
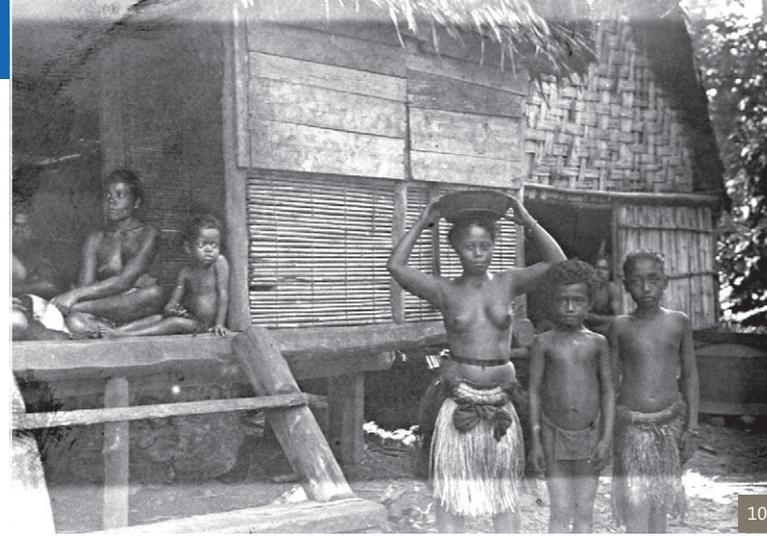
Auf den Spuren Max Pechsteins –

Mit Lotte Pechstein (alias Tina Pallas) durch Zwickau

Weitere Termine für Stadtführungen auf Anfrage unter
Telefon 0157 55839707

Führungsanfragen

Führungen für Schüler und Gruppen nach Vereinbarung
an fuehrungen-kunstsammlungen@zwickau.de
und telefonisch (während der Öffnungszeiten)
unter 0375 834510.



Workshops

Sonntag, 17.7., 14 Uhr
Nackt in der Südsee

Aktzeichnen mit Florentine Thost

Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene.

Dauer: ca. 3 h

Um Voranmeldung wird gebeten.

Sonntag, 24.7., 14 Uhr

Fischers Fritze schnitzt frische Fische

Holzbildhauerworkshop mit Silvio Ukat

Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern und Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren.

Dauer: ca. 3 h

Um Voranmeldung wird gebeten.

Sonntag, 31.7., 14 Uhr

Mit Zettel und Stift auf Reisen

Schreibworkshop mit Andrea Riedel

Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren.

Dauer: ca. 3 h

Um Voranmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen zum Begleitprogramm und zu Preisen
finden Sie unter ww.kunstsammlungen-zwickau.de.

[1] **Unbekannter Fotograf, Lotte und Max Pechstein in der Südsee**, 1914

[2] **Max Pechstein, aus dem Reisetagebuch**, Mai 1914, Privatbesitz

[3] **Lotte Pechstein, aus dem Reisetagebuch**, Juli 1914, KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

[4] **Hölzernes Ruder, Palau**, vor 1862, Museum für Völkerkunde Dresden, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

[5] **Hausbalken mit Schnitzerei und Bemalung aus einem Männerklubhaus (bai), Palau**, vor 1862, Museum für Völkerkunde Dresden, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

[6] **Max Pechstein, Das gelbschwarze Trikot**, 1910, Brücke-Museum, Berlin (Leihgabe aus Privatbesitz)

[7] **Max Pechstein, Ausbrechender Monsun**, 1917, Privatsammlung Leipzig

[8] **Max Pechstein, Auchell auf der Kokospalme**, 1914, Privatbesitz

[9] **Augustin Krämer, Koror, Palau**, 1909/10, Museum für Völkerkunde Hamburg

[10] **Paul Hambruch, Palau**, 1909/10, Museum für Völkerkunde Hamburg

[11] **Max Pechstein, Vor dem Palauhaus**, 1950, Privatbesitz

[Titel] **Max Pechstein, Chogealls**, 1917 (Ausschnitt), KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU

Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1, 08058 Zwickau

Telefon 0375 834510

kunstsammlungen@zwickau.de

www.kunstsammlungen-zwickau.de

www.foerderverein-kunstsammlungen-zwickau.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 13 bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage: 10 bis 18 Uhr

Schließtag: 3. August 2016

Barrierefreiheit

Ein barrierefreier Zugang ist über den Innenhof möglich. Die Dauerausstellung ist eingeschränkt zugänglich und die Sonderausstellung ist rollstuhlgeeignet.

Zur Eröffnung der Ausstellung und zu den Vorträgen ist für maximal 15 Personen eine induktive Höranlage verfügbar.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Zwickau, Kulturamt, KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum Kulturamt Zwickau

Redaktion: ö_konzept

Gestaltung: © Pechstein – Hamburg/Tökendorf 2016

Werke: Fotoatelier Lorenz, Zschorlau (Titel); Archiv der Max Pechstein-Urheberrechtsgemeinschaft, Hamburg/Tökendorf (1, 2, 6, 11); KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max Pechstein-Museum (3, 8); Museum für Völkerkunde Dresden, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Hagen Friede (4), Eva Winkler (5); B. Kober/punctum Leipzig (7); Museum für Völkerkunde Hamburg (9, 10)

Fotos: Förster & Borries GmbH & Co. KG

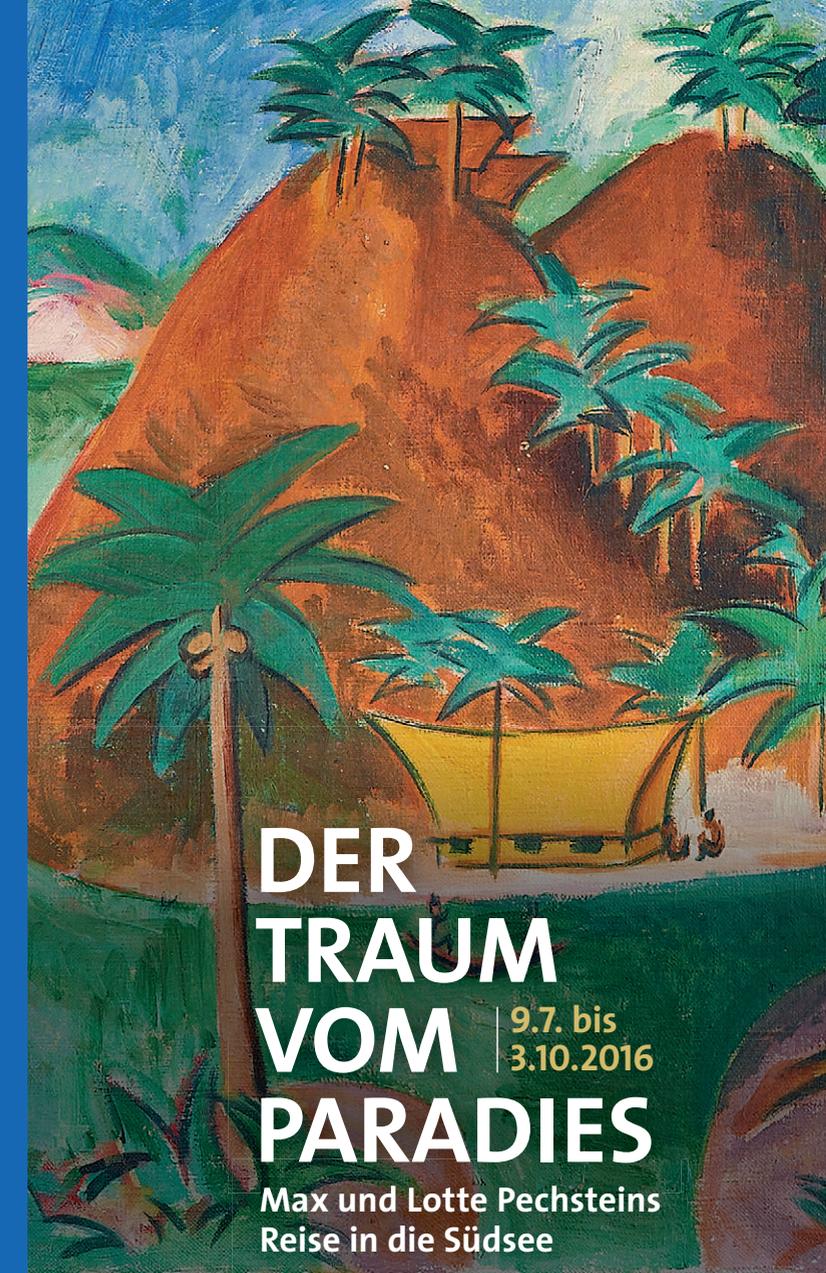
Druck: Redaktionsschluss: Juni 2016

Mit freundlicher Unterstützung von



Sächsische Landesstelle für Museumswesen
an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Förderverein „Max Pechstein“ – Kunstsammlungen Zwickau e.V.
Zimmererinnung Chemnitz



**DER
TRAUM
VOM
PARADIES**
Max und Lotte Pechsteins
Reise in die Südsee

9.7. bis
3.10.2016



KUNSTSAMMLUNGEN
ZWICKAU
Max Pechstein Museum



1

DER TRAUM VOM PARADIES

Max und Lotte Pechsteins Reise in die Südsee

Mai 1914. 28 Koffer und Kisten mit Malutensilien und Gepäck sind bereits verschifft, als sich einer der bedeutendsten Künstler der Zeit mit seiner jungen Ehefrau auf das Abenteuer seines Lebens begibt: Max und Lotte Pechsteins Reise in die Südsee ist motiviert vom Wunsch, »allem Gezwungenen und Kultivierten« zu entfliehen und ein zivilisationsfernes Leben zu führen.

Bereits als Mitglied der Künstlergruppe Brücke war Pechstein von der Kunst der afrikanischen und ozeanischen Völker mit ihrer einfachen und reduzierten Formensprache fasziniert, die ihn bei seiner Suche nach der Einheit von Mensch und Natur sowie von Kunst und Leben inspirierte. Entsprechend war die Fahrt zu den Palau-Inseln von vielen Idealen und Sehnsüchten begleitet. Allerdings nahm die Reise einen dramatischen Verlauf.

Durch den Ausbruch des Ersten Weltkriegs und die japanische Besetzung der damals deutschen Palau-Inseln war das Ehepaar gezwungen, den für zwei Jahre geplanten Aufent-

halt in der Südsee vorzeitig abubrechen. Erst über monatelange unfreiwillige Zwischenstationen in Manila und New York gelang ihnen im September 1915 die Rückkehr nach Deutschland.

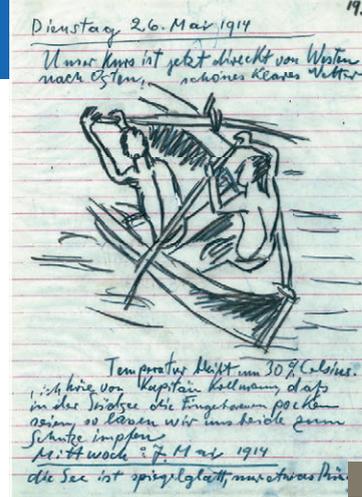
Ab 1917, nach seinem Kriegsdienst an der Westfront, wurde die auf Palau verbrachte Zeit für Max Pechstein zum großen Thema seiner Kunst und später zum Höhepunkt der niedergeschriebenen Lebenserinnerungen. Rückblickend verklärte er die Inseln als »Paradies meines Lebens«. Doch inwieweit erfüllten sich Pechsteins Vorstellungen in den Kolonien des deutschen Kaiserreichs? Was erlebten er und Lotte wirklich auf ihrer Fahrt?

Die Reisetagebücher von Max und Lotte, die in dieser einzigartigen kunst- und kulturhistorischen Ausstellung erstmals gezeigt werden, offenbaren die gegensätzlichen Perspektiven des Paares. Zahlreiche, kaum bekannte Südseebilder Pechsteins werden historischen Fotografien und seltenen völkerkundlichen Objekten gegenübergestellt. Sie ermöglichen, sich der historischen Realität auf den Inseln zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu nähern und damit auch den Palau-Arbeiten Pechsteins neu zu begegnen.

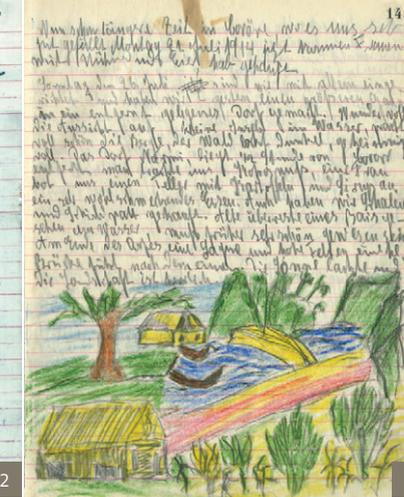
Einzigartig ist in diesem Zusammenhang die Präsentation des berühmten Palau-Balkens aus dem Dresdner Museum für Völkerkunde, dessen geschnitzte Figurenfriese den jungen Max Pechstein schon vor der Südsee-Fahrt künstlerisch prägten und von ihm selbst später als Grund für die Reise angegeben wurden.

Buch zur Ausstellung

Zur Ausstellung erscheint im Kerber Verlag eine mit zahlreichen Abbildungen versehene Begleitpublikation von Aya Soika, in der erstmals vollständige Transkriptionen der Reisetagebücher von Max und Lotte Pechstein enthalten sind (Museumspreis: 29 Euro).



2



3



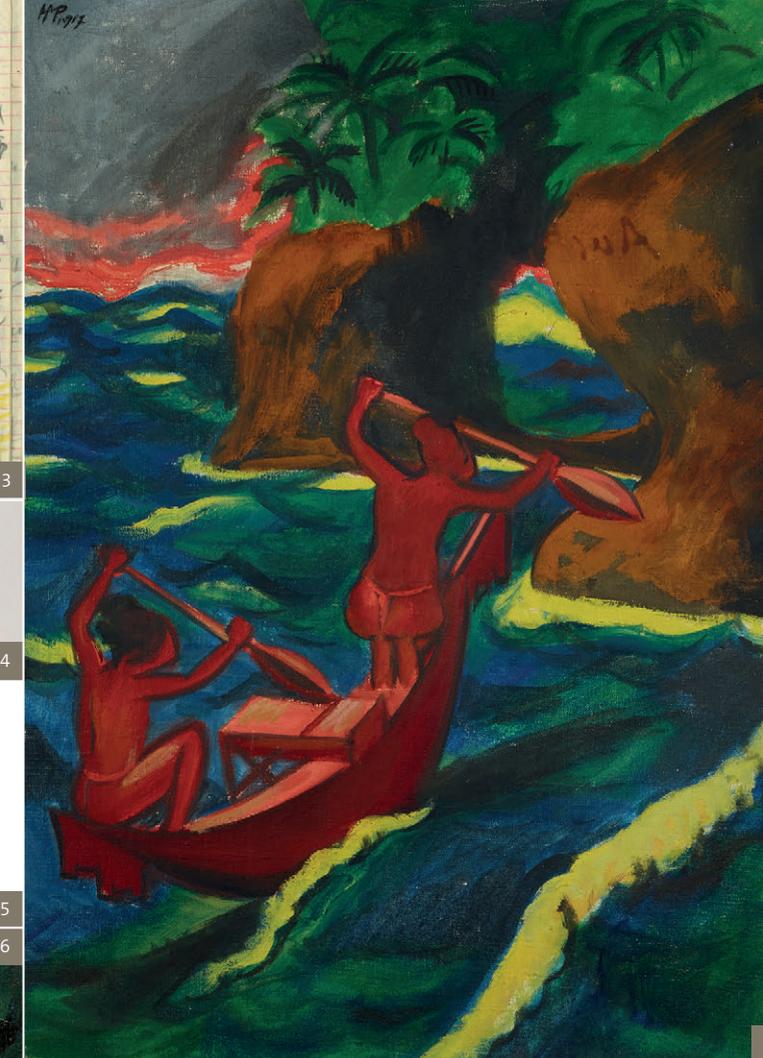
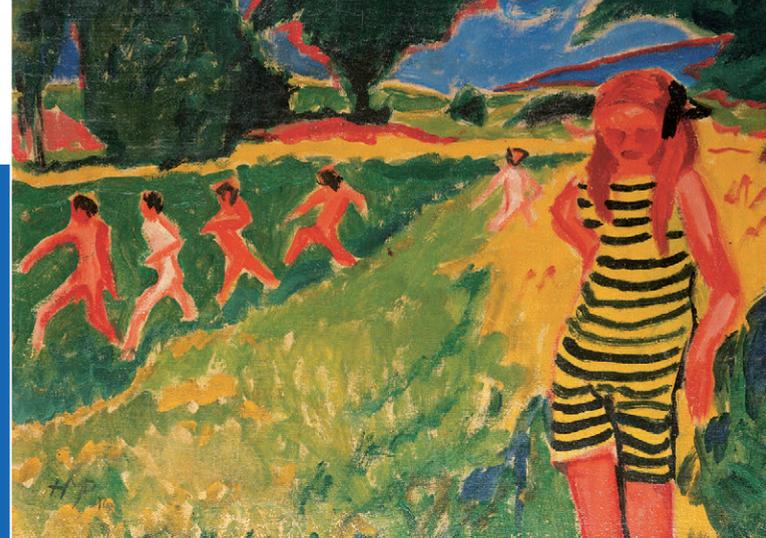
4



5



6



7



8



9

Veranstaltungen und Vorträge

Samstag, 9.7., 20 Uhr (Museumsnacht)
Zu Max und Lotte Pechsteins Reise in die Südsee mit Alexander Pechstein, Enkel von Max Pechstein

Donnerstag, 11.8., 18 Uhr
Palau einst und jetzt
Vortrag und Film mit Ulrich Drumm, München
 Um Voranmeldung wird gebeten.

Donnerstag, 15.9., 18 Uhr
Hildebrand Gurlitt in Zwickau – Strategien seiner Museumsreform
Vortrag und Vorstellung der Gurlitt-Biografie von Dr. Meike Hoffmann, Freie Universität Berlin
 Um Voranmeldung wird gebeten.

Donnerstag, 29.9., 18 Uhr
Was haben Männerhäuser, Holzenten, Glasperlen und Löffel aus Schildpatt mit Pechstein zu tun? Eine Reise durch die Vergangenheit und die Gegenwart materieller Kultur der Palau-Inseln
Vortrag von Dr. Marion Melk-Koch, GRASSI Museum für Völkerkunde, Staatliche Kunstsammlungen Dresden
 Um Voranmeldung wird gebeten.

Montag, 3.10., 15 Uhr
Museumssalon zur Finissage: Max und Lotte live! Szenische Lesung aus den Reisetagebüchern und anschließende Führung mit Max und Lotte Pechstein (alias Schauspieler Jörg Simmat und Kunsthistorikerin Tina Pallas)
 Um Voranmeldung wird gebeten.